

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Halleischer Courier).

Insertionsgebühren für die halbjährliche Zeit oder deren Raum...

Nr 107.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 7. Mai.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach.

1884.

Politischer Tagesbericht.

Er. Majestät der Kaiser hat, wie wir hören, am Montag die Allerhöchste Ordre vollzogen, mittelst welcher die Grundsteinlegung für das neue Parlamentsgebäude am künftigen Sonnabend, 10. Mai, dem 14. Jahrestage des Frankfurter Friedens angeordnet wird.

Wie man von offiziöser Seite schreibt, dürfte der Staatsrath nunmehr bald wieder in Funktion treten; dem Vornamen jenes Schreibers nach sind die Resortminister angeordnet worden, ihre Vorschläge hinsichtlich der Ernennung von Mitgliedern desselben zu machen.

ribe Zuglätze aufliegen oder Nachhilfe bewilligen. Die über die Verbennung der bisherigen Gefährlichen oder Gefährlichen gefassten Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des Reichsversicherungsamtes; demselben ist das Verzeichniß der vorgekommenen Unfälle vorzulegen.

Die Socialistengesetz-Commission trat am Montag zur Feststellung des Verdicts zusammen. Bekanntlich ist der einig positive Antrag, den die Commission zu stellen hat, auf die Annullirung der Resolution betreffend Maßregeln gegen Mißbrauch mit Sprengstoffen.

Die nationalliberale Partei zu Berlin ist, wie wir bereits gestern telegraphisch meldeten, auf Sonntag den 18. Mai versprochen. Veranlassung dazu gab der heutige „Nationalliberalen Correspondenz“ zu Folge, in erster Linie der Umstand, daß die Herren von Bennigsen und Miquel, ersterer durch unausschießbare Geschäfte der hamborgerischen Provinzialverwaltung, letzterer durch Unwohlsein, verhindert sind, zu dem Anfangs festgesetzten Tage in Berlin anwesend zu sein und auf die Theilnahme dieser beiden Herren allerorts der größte Werth gelegt wird.

Der nationalliberale Parteitag zu Berlin ist, wie wir bereits gestern telegraphisch meldeten, auf Sonntag den 18. Mai versprochen. Veranlassung dazu gab der heutige „Nationalliberalen Correspondenz“ zu Folge, in erster Linie der Umstand, daß die Herren von Bennigsen und Miquel, ersterer durch unausschießbare Geschäfte der hamborgerischen Provinzialverwaltung, letzterer durch Unwohlsein, verhindert sind, zu dem Anfangs festgesetzten Tage in Berlin anwesend zu sein und auf die Theilnahme dieser beiden Herren allerorts der größte Werth gelegt wird.

Vermischte Nachrichten.

— Nach Schluß einer im Kriegs-Ministerium stattgehabten Sanitätsconferenz sind die zur Theilnahme an derselben commandirt gewesenen Generals-Verzte 1. Classe: Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Volkman aus Halle a. S. in die suite des Sanitäts-Korps, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Esnard, Dr. Mediz. Korpsarzt des XII. (königl. sächsischen) Armeekorps, Dr. v. Fricke, Korpsarzt des XIII. (königl. württemberg.) Armeekorps und Geh. Dr. Mediz. Vothel, im königl. württemberg. Kriegs-Ministerium und Dr. Friedrich, Korpsarzt des königl. bayerischen II. Armeekorps, von Berlin wieder abgereist.

— Die Korvette „Gittabed“ verließ, wie bereits telegraphisch gemeldet, am Sonnabend Abend den Kieler Hafen. Selten ist, wie die Kieler Zeitung schreibt, bei der Abfahrt eines Kriegsfahrzeuges im Kieler Hafen ein so vielstimmiges „Hurrah“ erfolgt. Zuerst erkobte von Bord des Wachtschiffes „Gaula“ der Abschiedsgruß, dann von der „Wibbe“ und schließlich von sämtlichen im Hafen liegenden Geschwadrschiffen. Trotz der sehr ungunstigen Witterung sah ein zahlreiches Publikum von Ufer aus der Abreise des Schiffes zu.

— Der Kassirer des Hamburger Vorwärts-Vereines, Niedermeyer hat sich, einem Privattelegramm vom Frz. 3. zufolge, am Freitag, weil er sich Verrentungen hatte zu Schulden kommen lassen, entsetzt. Das Deficit beträgt nahezu 200,000 Mark.

— Für die verstorbenen Kaiserin Maria Anna ist durch die kaiserliche Verordnung eine dreimonatliche Hoftrauer vom Tage des Beichenbegängnisses ab angeordnet.

— Die Leiche der verstorbenen Kaiserin Maria Anna wird am Mittwoch von Prag nach Wien übergeführt, hier in der Hofkapelle aufgebahrt und am Sonnabend in der Kaisergruft bei den Kapuzinern beigesetzt werden. Zur Leichenfeier dürfte ein Mitglied der italienischen Königsfamilie eintreffen. Der Universalerbe dürfte wahrscheinlich der Erbgn von Neapel sein.

Parlamentarisches.

Ueber die Wahl des Reichstags-Abg. Brinzen Danberg (10. Regierungsbezirk) liegt jetzt der Bericht der Wahlprüfungs-Commission, erlassen von dem Abg. Schmidt-Eichholt, vom 23. März 1882, nicht weniger als 30 Urtheile. Die Commission beantragt Ungültigkeit der Wahl.

Sokales.

Halle, den 6. Mai. (Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.) — In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten, die ausnahmsweise vor der öffentlichen Sitzung, wurde zunächst die Vorlage des Magistrats, betreffend die Einleitung des Entgeltungsverfahrens des zur Durchführung der Verbindungsstraße zwischen Martinsberg und Schimmlage erforderlichen Terrains genehmigt. Der Bericht der Commission, betrefend die Bewilligung des Terrains über die Rechtsbefähigung des Gemeindefiskus, vom 23. März 1882 in Betreff der Uebernahme der Baufkosten für Kirchen und geistliche Gebäude, erfolgte mit dem Gutachten, daß die Rechtsbefähigung angezeigt wurde. Die Veranlassung trat der Ansicht der Commission bei und entschied sich für Beschreitung des Rechtsweges, um eine gerichtliche Entscheidung herbeizuführen; dabei ist indeß nicht gesagt, daß die Stadt fernerhin nicht mehr die Baufkosten übernehmen wolle, sondern es soll nur Klarheit in diese Richtung Angelegenheit gebracht werden.

gerichtliche Entscheidung herbeizuführen; dabei ist indeß nicht gesagt, daß die Stadt fernerhin nicht mehr die Baufkosten übernehmen wolle, sondern es soll nur Klarheit in diese Richtung Angelegenheit gebracht werden.

Es folgte darauf der Bericht der Geschäftsordnungs-Commission und wurde ein von derselben beantragter Passus, betreffend die zeitweilige Auslieferung eines Mitgliedes wegen Verstoßes gegen die Geschäfts-Ordnung, in die Geschäfts-Ordnung aufgenommen. — Das Pensionsgesetz des Herrn Lehner Müller, der seine Stellung bereits 40 Jahre verwaltet, wurde genehmigt; ebenso das Pensionsgesetz des Nachwachter Vogel I, der seinen Dienst seit 25 Jahren verläßt. — Es kam darauf die Mandatsniederlegung einiger Mitglieder der Bau-Commission zur Sprache; dieselbe wurde beistimmlich veranlaßt durch das Vorgehen des Magistrats bei der Vorlage der Nichtigkeits-Regulierung der nördlichen Seite der Pannierhöhe in Folge eines Vorgehens der Halleischen Maschinenfabrik und Eisengießerei. Die Herren Friedrich, Görlitz, Schulze und Luge glaubten sich in dem ihnen zutreffenden Rechte beeinträchtigt. Die Versammlung hatte gegen diese Mandatsniederlegung nichts einzuwenden, es soll jedoch vorläufig keine Erhaltung vorgenommen werden. Als Armenvorsteher für den 2. Bezirk wurde Herr Kaufmann Hoffmann (Schmeersstraße) gewählt.

— Da, wie wir bereits früher mittheilten, höherer Anordnung zufolge die diesjährigen Kreisversammlungen bald nach Ostern abgehalten werden müssen, so hat der hiesige Kreis-Synodalvorstand als Termin der Kreisversammlungen für die Halleische Stadt die Stadt Halle, den 14. Mai er. bestimmt und dabei die Mitglieder der Synode zu dem genannten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Saal der Stadtverordneten ersuchen ein. Die Tages-Ordnung ist in folgender Weise festgesetzt:

1. Erwählung der Synode durch Schriftleitung und Geheiß.
2. Bericht des Vorstehers über die sächsischen und lutherischen Zustände des Synodaljahres.
3. Bericht über die Ausführung der Kirchenverordnungen und Anordnungen bezüglich der Kirchenverwaltung, des Steuerwesens für den Synodalbezirk. Referent: Herr Brä. Nothe.
4. Vorlage des Kirchenregiments betr. Frage des Kirchenregiments durch Bildung von Kirchendistricten. Referent: Herr Dionysius Richter.
5. Prüfung der Synodallisten-Rechnung und Feststellung des Ueberschusses. Referent: Herr Archidiaconi Wanne.
6. Wahl von vier Abgeordneten zur Provinzialsynode und ihrer Stellvertreter.
7. Der Schulmadriger Johannes Müller aus Tangerhagen, beim Schupmannscheimer Höhre, Klausenhorststraße 2, in Arbeit, beschädigte heute Morgen gegen 6 Uhr in der hinter dem genannten Grundstücke am Mühlgraben gelegenen Schöpfe Wasser zu holen, verlor hierbei aber das Gleidgewicht, stürzte in den hier fast treibenden Strom und ertrank. Seine Leiche ist noch nicht gefunden.

— Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure hielt am 30. v. Mts. im Hotel „Stadt Hamburg“ hierorts eine Versammlung unter Vorsitz des Herrn Hofrath Schott. Nach Eröffnung hiesiger Angelegenheiten wurde der in Merseburg fabricirte Dampfmotor Patent Göpel-Rede vorgelesen und beschlossen, am 21. Mai er. einen Vereins-Ansitz nach Merseburg zu unternehmen und an dem Motor zu beschauen. Dem Comité steht über die Grundrände und Anleitung zur Prüfung von Dampfmaschinen und Maschinen“ ertheilte Herr Ingenieur Schera. — Den Bericht der Commission über die Anschaffung von Maschinen für die hiesigen Maschinen-Revolver, statt der Baubeamten, ertheilte Herr Ingenieur Mollath. Die erwähnte Diskussion drehte sich wesentlich um die Fragen: Werden die Maschinenvereine durch diese Maßregel eine Erleichterung erfahren? Welche Stellung ist den hiesigen Ingenieuren der Revolververeine gegenüber? Die Baubeamten einzusetzen? Inwiefern ist die baupolizeiliche Revision der Pläne von Stellenanlagen zu übertragen? Danach resultiren folgende Beschlüsse: 1. Es ist unzulässig, die Pläne von Stellenanlagen zu übertragen. 2. Die Pläne von Stellenanlagen sind von den hiesigen Ingenieuren zu prüfen. 3. Den leitenden Ingenieuren der Dampfmaschinen-Revolververeine ist unbedenklich der hiesigen bisher zutreffenden Rechte auf die Berechtigung zur baupolizeilichen Abnahme der Dampfmaschinen-Anlagen zu ertheilen.

— Der Verein zur Förderung des Wittens-Interesses hielt gestern Abend im Saale der sächsischen Berg- und Steinhauerei unter Vorsitz des Herrn. Viktor Nuntz seine gut besuchte Jahresversammlung ab, in welcher nach einleitendem gemeinsamen Gesänge Herr Pastor Palmie, geistlicher Anführer der Frankfurter Sittungen, einen recht lebhaft aufgenommenen Vortrag über die Bedeutung der Wittens-Interessen hielt. Dem Redner wurde für seine interessanten Mittheilungen der Dank der Anwesenden zu theil. Sodann ertheilte der Herr Vorsitzende den Jahresbericht, dem sich folgendes entnehmen: Der Verein besteht seit 4 Jahren und hat mit 18 Mitgliedern, die sich im Laufe der Zeit um 20 vermehrt haben, so daß der jetzige Bestand 48 beträgt. Die Vereinsausgaben waren im Durchschnitte gut bedacht und wurden denselben durch Beiträge der vereinsliebenden Art auf das Unterhalten der ausgesetzten Wittens-Interessen Seite laut gewordene Uebersch. ein Jahresfest zu feiern, voll wenn möglich beachtet werden, doch will die Zeit des Jubiläumstages, 14. März, nicht als recht geeignet hierzu erscheinen. Da die Wittens-Interessen d. h. Wittens-Interessen der Zeit zwischen Eltern und Kindern über aber die Abwesenheit sein. Der Vorstand wird demüthig bleiben, das Weitere in dieser Angelegenheit zu veranlassen. Die erforderlichen 75 M. für Anschaffung der Wittens-Interessen, Unterhaltung derselben zu erhalten, sind von den Wittens-Interessen der Wittens-Interessen zusammengebracht. Der Herr Vorsitzende drückt den Göttern und Freunden des Vereins seinen Dank aus und bittet die Anwesenden, auch für die Folge den Wittens-Interessen des Vereins nahe zu stehen zu wollen. Der Jahresbericht wurde am 1. d. Mts. dem Wittens-Interessen zu theil. Am letzten Jahre konnte an einem anderen Verein nichts abgegeben werden, da die Wittens-Interessen der Wittens-Interessen nicht so beträchtlicher Natur waren. — An den beifolgend aufgenommenen Bericht schloß sich eine Begrüßung verschiedener Wittens-Interessen, die einen ganz be-

Der Bundesrath hielt am Montag Mittag in dem Sitzungssaale des Reichstags das Aemern eine Sitzung, in welcher neben mehreren geschäftlichen Angelegenheiten und Gegenständen untergeordneter Bedeutung der Bericht des Ausschusses für Handel und Verkehr und für Rechnungs-Verfahren über den Antrag des Schiffs auf Abänderung der Maß- und Gewichtseinheiten zur Berathung gelangte. Wie wir hören wurde der Antrag angenommen. Außerdem wurden zu Kommissaren bei der Berathung des Reichstags über das Sozialistengesetz der preussische Minister des Innern von Kuttner und der Bundesbevollmächtigte für das Königreich Sachsen von Kottitz-Ballobis ernannt.

Ueber die Vertheilung der Arbeitszeit des Reichstages bis zur Zeit des Pfingstfestes erfahren wir, daß nach allgemeiner Annahme die Debatte über das Sozialistengesetz voraussichtlich den Donnerstag, Freitag und Sonnabend einnehmen wird, daß dann für Montag die Sitzung ausfallen wird und Dienstag, 13. ds. Monats, die dritte Lesung des Sozialistengesetzes stattfinden wird, natürlich vorausgesetzt, daß die Regierungsvorlage in der zweiten Lesung angenommen wird. Die dritte Lesung der Vorlage geht man in einer Sitzung zu erledigen. Sollte man das in Aussicht genommene Geheiß wegen der Verwendung von Sprengstoffen nicht nach vor dem Pfingstfeste zur Berathung vorgelegt werden, was man übrigens nicht glaubt, vielmehr erwartet, daß das Geheiß schon im Laufe dieser Woche vor den Reichstag gebracht werden wird, so erwartet man schon am 16. oder 17. d. M. eine Berathung der Plenarversammlungen bis nach dem Pfingstfeste; da man aber der Vorlage über die Sprengstoffe noch mit aller Bestimmtheit entgegen sieht, so glaubt man, daß die Berathung resp. der Beginn der Pfingstferien erst gegen den 27. d. Mts. hin erfolgen wird, und daß bis dahin noch mehrere Plenarversammlungen resp. Berathungen des Reichstages über diesen Gegenstand stattfinden werden. Für den Fall, daß schon jetzt im Laufe der nächsten Woche die Berathung eintreten sollte, würden die Commissionen ihre Berathungen doch noch weiter fortsetzen und ihre Arbeiten erst mit dem Beginn der Pfingstwoche unterbrechen, wie dies bereits während der Osterferien geschehen ist. Die Dauer der Session hängt man in unternichteten Kreisen bis in die Mitte des Monats Juli hinein, vorausgesetzt, daß es möglich ist — die Mitglieder des Reichstags so lange zusammen zu halten.

Die Unfallcommission des Reichstags trat am Montag Mittag 1 Uhr zu einer Sitzung zusammen und erledigte die §§ 28 bis 40. Zu § 28 wird der nachstehende Antrag Euph und Genossen angenommen: Der Gefährtenrat ist nach Ablauf von fünf bis sechs Jahren und jedoch mindestens von fünf bis sechs Jahren der Gefährtenrat der in den einzelnen Betrieben vorgekommenen Unfälle einer Section zu unterziehen. Die Verzeichnisse derselben sind mit dem Verzeichnisse der in den einzelnen Betrieben vorgekommenen Unfälle auf Grund des Gesetzes zu enthaltenden Unfälle der Gefährtenrat-Verammlung zur Beschäftigung über die Beschäftigung über Veränderung der bisherigen Gefährtenrat-Verammlung vorzulegen. Die Gefährtenrat-Verammlung kann den einzelnen Betrieben auf Grund der in ihnen vorgekommenen Unfälle für die nächste Be-

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Bilanz. Ende Dezember 1883.

Vermögensbestand.	fl.	sch.
Baare Kasse u. Guthaben bei der Reichsbank	404 908	99
Wechsel und Staatspapiere	1 938 459	55
Lombarddarlehen	7 000	—
Mündelmäßige Hypotheken	31 099 769	24
Kautionsdarlehen	2 557 916	17
Policenwertschüsse	3 258 127	—
Hausgrundstück	1 076 105	07
Mobilien	14 033	47
Am 31. Decbr. 1883 fällige Beiträge	745 683	94
1884 zahlbar werdende Beitragsraten	881 847	64
Südzinsen	496 687	71
	142 480 538	78

Verbindlichkeiten.	fl.	sch.
Schadenreserve f. d. Todesfallbranche	285 104	74
Prämien-Reservefonds	30 425 306	25
Fonds der Aussteuer-Verpflichteten	2 076 863	96
Fonds der Kautionsdarlehens-Empfänger	705 717	66
Amortisationsfonds für Hypotheken	264 163	24
Pensionsfonds d. Gesellschaftsbeamten	77 188	75
Divid.-Reservefonds (Div.-Vert. B)	258 503	32
Vorausbezahlte Prämie	6 339	13
Sicherheitsfonds, angez. aus den Ueberprüffungen		
a) früherer Jahre	6 075 348	04
b) des Jahres 1883	2 206 003	69
	8 381 351	73
	142 480 538	78

Beicherungsbetrag Ende 1883: 36 786 Personen, versichert mit 201 543 550 fl.
Einnahme an Versicherungsbeiträgen und Zinsen im Jahre 1883: 8 866 983 fl. 51 s.
Ausgabe für Todesfälle im Jahre 1883: 2 417 750 fl. 53 s., seit Bestehen der Gesellschaft 37 050 081 fl.

Alle Ueberprüffungen fallen den Versicherten zu.

Dividende an die Versicherten im Durchschnitt der letzten 5 Jahre: 40%, 1884: 41%, 1885: 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Weitere Auskunft erteilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter in Halle: **Paul Rindfleisch**, General-Agent, Brüderstraße 12.
" " **C. F. Baentsch**, Haupt-Agent, alt. Markt 6.
" " **Carl Peril**, gr. Ulrichsstr. 11.
" " **Joh. Ed. Penschel**, Kunststhorvorstadt 11.



Velociped.
Größte Leistungsfähigkeit. Gediegenes Fabrikat. Zweitzahlungen.
Fabrik Otto Ett,
Berlin S. 1. [5474]

Zu Hochzeitsgeschenken etc. Permanente Ausstattung u. Verkauf zu Fabrikpreisen von Kunstgegenständen der Eisenhütte „Mädelsprung“ Halle, kl. Brauhausgasse 21. [5471]

Zöpfe wie alle künstlichen u. modernen Haarfedertrennen billigst bei **B. Rosenblatt**, Schmeerstr. Nr. 36. [5233]

Frisches Rehwild, Feinsten Astrach. Caviar, Pr. geräuch. Rheinlachs, Frische Möveleier empfangen [5495]

Wih. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichsstr. 11. [4681]

F. Butter 8 Pf. 700 gr. off. Sievers, Friedrichshof in Ostpreußen. [5480]



Sensationaler Blicherträger
D. K. Patent
eignet sich vorzüglich als Gebirgsstange für ältere Knaben. [5470]

Vorzügliche Waare zum Füllen von **Hectographen** empf. billigst **M. Waltsgott** [4502]

Gründlichen gewissenhaften Unterricht im **Blasen** und im **Maierpiel** (nach Weber und Star's System) erteilt. Honorar mäßig. Hochachtungsvoll **Louis Heinicke**, Albrechtstr. 2, II. Etage. [5456]

Bauer's Brauerei.
Heute Mittwoch früh **Speckkuchen**. [5489]
Biere ff. **Fritz Träger**.

Kaufm. Verein „Merkur“ in Leipzig.
Angemeldete Vacanen.
Erster Verkäufer. — Leinen Waide. Buchhalter Correspondent Fabrik. Correspondent französisch, engl. perfect. Contorist holländische Comptoir. Papierfabr. Contorist Buchhandlung. Reine u. Contor. Papier u. Drucker. Reine u. Lager Gummi u. Galanterie-Artikel. [5474]
Contor u. Lager Expedition im Spracht. Buchhalter Getreide Mühlenfabr. Verkäufer Manufactur Waide. Verkäufer jüngere Colonialwaare. Reine Lager Contor. Spirituosen. Stadtelche Contor. — Butter-Geschäft. Probirt gratis gegen Retourmarkt.

Chierschuh-Verein.
Mittwoch den 7. Mai Ab. 8 Uhr im „goldenen Hingel“.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Statt jeder besonderen Meldung. Heute Nachmittag um 4 Uhr starb unsere herzlichgeliebte Schwelter, Schwägerin und Tante, Fräulein **Leontine Wahn**, auf das Tiefste betrauert von den [5486]
trauolichen Hinterbliebenen.
Halle, den 5. Mai 1884.

Fernere Familiennachrichten.
Der „Magdeb. Bzg.“ entnommen.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. J. Köhne (Magdeburg). Hrn. Hermann Köhler (Magdeburg). Hrn. J. Hoff (Magdeburg). Hrn. Carl Gerlach (Baderfabrik Bötzing). Hrn. Alfred Ludwig (Leipzig).
Eine Tochter: Hrn. Oberlehrer Dr. Köhler (Leipzig).
Gestorben: Frau Theresia Köhlich geb. Schröder (Magdeburg). Frau Thelia Limbau geb. Neumann (Magdeburg). Frau Friederike Wolf geb. Spiedelberg (Magdeburg). Herrmann Heinrich Vollmann (Magdeburg). Kaufmännischer Director W. Hümpel (Stahlfabrik).

Der „Kreuzzeitung“ entnommen:
Verheiratet: Hr. Prem.-Lieut. Wilh. Deutmer mit Marie Deutmer (Berlin). Hr. Maj. Postmeister F. von Wangenheim mit Adelaide von Hoeller (Stendal). Hr. Dr. med. Topfsohn mit Louisa Schmidt (Bremen).

Geboren: Zwillingssöhne: Hrn. Hauptmann v. Berrmann (Halle). Ein Sohn: Hrn. Prem.-Lieut. Prof. von Reich (Zülchdorf). Hrn. Rittmeister Alex. Brünn von Plauenberg (Göppingen).
Eine Tochter: Hrn. Superint. Behrholz (Botsdam).

Gestorben: Geh. Ober-Justizrat Oscar Scholz (Berlin). Frau Minna Brodow geb. Häufe (Berlin). Prof. Dr. v. Boguslawski (Berlin). Kaufm. Gust. Meyer (Köpenick). Frau E. Köppe geb. Wegener (Bunzlau). Pastor Deimbold (Berlin). Kgl. Superint. Otto Wölffel (Güstrow).

Für den Provinzial- und localen Theil verantwortlich: **Arthur Coschring** in Halle.
Für den Inzeratenteil verantwortlich: **Wilhelm Viebig** in Halle.

Expedition: **Gr. Märkerstraße 11**, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.



Ida Böttger, gegenüber den Neunhütern. Als höchste Keuschheit empfohlen.
Altdeutsche Bettdecken
in rosa, hellblau, dunkelblau, dunkelrot, russisch grün, olive, grau, creme, sowie den entzückendsten Farben- u. Zusammenstellungen.

Erstes Deutsches Linoleum (Korkteppich).
Anerkannt bester Fußbodenbelag. Der besten englischen Waare gleichkommend, bei erheblich geringerer Preisstellung. Depôt bei **Hermann Arnold**, nur **Markt 13**, an der Marktkirche. [5487]



Mettlacher Mosaik-Platten sowie Trottoir-Platten, geriebt u. kreuzförmig. Bord- u. Rinn-Steine, Wandbekleidungs-Platten, glasierte, Granit- u. Marmor-Platten, Klinker-Platten etc. für Plätze, Schiefer-Platten, Stiegen, Kirchen, Keller etc. f. Basins, Rivoirs etc. [3828]
empfehlen zu Fabrikpreisen
Ed. Lincke & Ströfer, Comptoir / Steinthor- u. Bahnhofs u. Lager / u. Wälgelochweg 1. Auf Wunsch geübte Verleger. Musterfakeln zu Diensten.

Neues Theater.
Donnerstag, den 8. Mai, Abends 8 Uhr
Grosses Concert, ausgeführt von der ganzen Capelle des Kgl. Magdeb. Fusilier-Regiments Nr. 36 unter Mitwirkung des Herrn u. Frau Ander (Tenor u. Sopran).
Entrée à Person 50 Pf.
Programm am der Kasse. **O. Wiegert**, Capellmeister.
Billet-Verkauf bei Herren **Steinbrecher & Jasper, Schöttler & Fischer, Paul Grimm, F. A. Remmert und Paul Schneider**. [5447]

Ackermann's Restaurant & Café.
Leipzig. **Königsplatz 13.**
Zu den bevorstehenden Festen erlaube ich mir meine schönen Restaurations-Localitäten vis-à-vis dem Circus Herzog bestens zu empfehlen. Für fröhlichen Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte, sowie ff. Vahr- und Vagabier ist bestens geforgt. Von Nachmittags 4 Uhr an **Concert** und **kommische Gesangs-Vorträge** von 6 Damen und 3 Herren in feinen Costümen. Um freundlichen Zutpruch bitten
Hochachtungsvoll **D. O.** [5478]



Bölte's Patent-Pferdehacken, anerkannt beste Maschine zum akkuraten, schnellen und billigen Behacken und Behäufeln aller Reihfrüchte: Wäben, Kartoffeln etc., sowie auch ganz besonders bewährt für gedülltes Getreide, in den verschiedenen Reiheweiten, halten auf Lager und empfehlen zu Fabrikpreisen [5283]
Bergmann & Schlee, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a/S., Werfenerstraße 30/32.

Eiserne Karren mit Stahlrädern, auf Winkelisen oder in nachweislich weit besserer eigner Construction, unermüßlich, leicht, in den verschiedensten Formen und Größen fabricirt in solider Construction billigst und gewährt größeren Annehmern höchsten Rabatt, **grosses Lager.**
Otto Neitsch in Halle a. d. S., Fabrik für Eisenconstruktionen. [1290]

Chr. Kind, Maschinenfabrik, Halle a/S., empfiehlt als langjährige Specialität sämtliche Maschinen für **Schneidemühlen, Ziegeleien** und **Kohlennasspress-Anlagen**. [4793]
Grösste Garantie! Zahlreiche Referenzen! Prospekte gratis!



Pappdach-Besitzer.
Um alle schädliche Pappdächer vollständig wasserfest und dauerhaft zu machen, ist das einzig sichere Verfahren das Ueberleben derselben mit **Lindenberg's präparirter Kaspalt-Decke**.
Neue beratende doppelte Pappdächer überziehen jede andere Beschädigung schnell, unter jährlicher Garantie, billigst durch die **Fabrik von Louis Lindenberg, Stettin**.
* Prospekt gratis. Feinste Anerkennungen von Behörden. Vertretung an allen größeren Plätzen. [5461]



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack, geruchlos u. schnelltrokend.
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Verleihen der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeutend wie Lackfarbe) und farblos (nur Glanz verleiend) vorrätig.
Musteranfträge u. Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.
Franz Christoph, Berlin u. Prag.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.
Niederlage in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

Presskohlensteine empfiehlt zu **Sommerpreisen** **Th. Stecher, Etdten**. [5494]